



- Die Angst vor einem Handelskrieg belastet die Börsen
- US-Zinsnormalisierung setzt sich fort
- Fokus: Blockchain – nicht nur Chancen sondern auch Risiken

Datum	Zeit	Land	Ereignis/Indikator		Vorwert	Kons.	Kommentar
26.03.	10:00	CH	Sichteinlagen bei der SNB, Mrd.		464	n.a.	Aktuell keine Interventionen nötig
27.03.	16:00	US	Konsumentenvertrauen		130.8	131.0	Arbeitsmarkt unterstützt Konsum
29.03.	09:00	CH	KOF Konjunkturbarometer	Mär	108		Überdurchschnittliches Potential angezeigt
30.03.	01:30	JN	Konsumentenpreise, yoy	Mär	1.4%	1.3%	Inflation verharrt über 1%
30.03.			Karfreitag				Hauptbörsen geschlossen

Die US-Notenbank schreitet auch unter dem neuen Vorsitzenden Jerome Powell mit den Zinserhöhungen voran. Eine weitere Zinserhöhung um 25 Basispunkte wurde beschlossen, womit der US-Leitzins nun zwischen 1.5% und 1.75% festgelegt ist. Seit dem Beginn dieses Zinserhöhungszyklus' im Dezember 2016 war das nun der sechste Zinsschritt, womit die Normalisierung der Geldpolitik langsam Gestalt annimmt. Vor dem Hintergrund der starken Wirtschaftsdaten ist das Zinstempo allerdings gemächlich. Das US-Wirtschaftswachstum dürfte in der kommenden Woche für Q4 2017 bei gut 2.5% bestätigt werden. Die Einkaufsmanager sind so optimistisch wie zuletzt im Jahr 2004. Im Februar wurden über 300'000 Stellen geschaffen. Mit dieser Vorlage ist auch an den Fed-Sitzungen im Juni und September mit Zinserhöhungen zu rechnen. Auf höhere Zinsen sind die Aktienmärkte bereits eingestimmt und sie dürften sich bei einer Beibehaltung der graduellen Schritte auch nicht beeindrucken lassen.

Die aktuellen Schwankungen an der Börsen erklären sich durch die Verunsicherung durch die geplanten Importzölle in den USA und den erwarteten Gegenmassnahmen. China hat diese mittlerweile angedroht und somit die Aktienmärkte deutlich in die Knie gezwungen. Aber auch Einzelereignisse wie beim Börsengigant Facebook bewegen den Markt. Die Möglichkeit der Datenverwendung, auch für Wahlzwecke, liess den Titel zwischenzeitlich um mehr als 10% einsacken, was bei dieser Börsenkapitalisierung (beispielsweise rund doppelt so hoch wie Nestlé) den Markt bewegen kann.

Im Marktfokus bleibt aber auch die Flut an Börsengängen. Bereits vor einer Woche feierte Siemens Healthineers das erfolgreiche Debut in Deutschland, mit einem aktuellen Aktienkurs von rund 10% über dem Ausgabepreis. Das Unternehmen entwickelt u.a. Systeme zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten. Gestern Donnerstag hat sich in der Schweiz Sensirion zu den 205 an der Schweizer Börse gelisteten Unternehmen gesellt. Auch bei Sensirion war die Nachfrage gross und die Bücher waren bereits nach einem Tag überzeichnet. Ebenfalls in der Schweiz ist heute

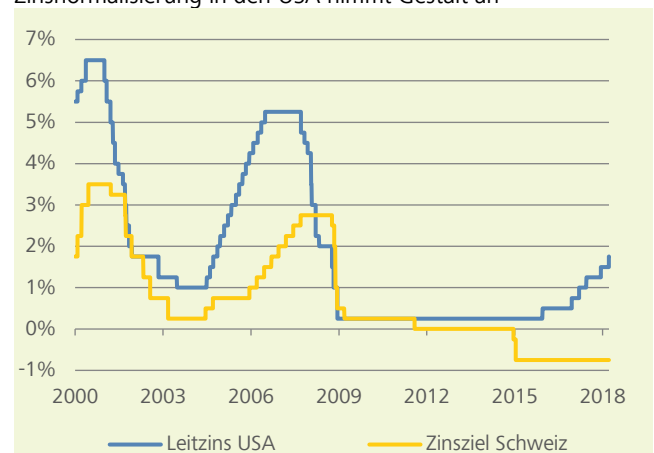
(nach Redaktionsschluss) der erste Handelstag von Medartis, eines Basler Medizinaltechnik-Unternehmens. Bei Medartis kommt nur rund ein Viertel der Aktien in den freien Handel, da die Firmengründer die Mehrheit behalten wollen. Ebenfalls ab heute werden in Deutschland die Aktien von DWS gehandelt. Dabei handelt es sich um den Vermögensverwalter der Deutschen Bank. Die erfolgreichen Börsengänge zeigen, dass der Markt trotz der aktuellen Marktschwankungen für Neulinge empfänglich ist, was auch eine gewisse Robustheit reflektiert.

Der Datenkalender in der kommenden, verkürzten Börsenwoche ist sehr dünn. In der Schweiz erwarten wir ein weiterhin optimistisches KOF-Konjunkturbarometer, bevor in der ersten April-Woche wieder die globalen Einkaufsmanager-Indizes zur Veröffentlichung anstehen und das Bild einer robusten globalen Wirtschaftsverfassung bestätigen dürften.

Aufgrund der zwei kommenden verkürzten Börsenwochen erscheint der nächste Wochenausblick am 6. April 2018.

Chart der Woche

Zinsnormalisierung in den USA nimmt Gestalt an



Quelle: Bloomberg, Investment Office Raiffeisen Gruppe

roland.klaeger@raiffeisen.ch

Fokus: Blockchain – nicht nur Chancen sondern auch Risiken

Nach dem „Blockchain-Lab“ in Genf und den „Crypto Valley Labs“ in Zug erhält die Schweiz mit dem „Trust Square“ in Zürich bereits den dritten „Blockchain-Hub“. Die Gemeinschaftsbüros für Startup-Unternehmen, welche auf die Blockchain-Technologie spezialisiert sind, werden dabei vorerst an der Bahnhofstrasse vis-à-vis des Gebäudes der Schweizerischen Nationalbank errichtet. Nicht zuletzt auch diese exklusive Lage unterstreicht die starke Aufmerksamkeit, welche der neuen Verschlüsselungstechnologie zuteil wird.

Diese Aufmerksamkeit wurde und wird nicht zuletzt durch die Kryptowährungen – insbesondere Bitcoin – befeuert, deren Kursfeuerwerke, aber auch deren rasante Kurseinbrüche zu einem regelrechten Hype führten. Denn der Einsatz von Kryptowährungen als Zahlungsmittel basiert elementar auf der Blockchain-Technologie, welche einen Zahlungsverkehr ohne Zentralinstanz überhaupt erst möglich macht, bzw. für ausreichend Sicherheit sorgt.

Auch ausserhalb des Kryptowährungs-Rahmens steckt in der Blockchain-Technologie zweifelsohne grosses Entwicklungspotential, das zurzeit wohl gar noch nicht richtig abschätzbar ist. Insofern drängt sich ein Vergleich zum frühen Internet der 1990 sicherlich zu einem gewissen Mass auf. Gleichzeitig ist jedoch Vorsicht angebracht gegenüber der grenzenlosen Euphorie jener Kreise, welche in der neuen Technologie eine Art eierlegende Wollmichsau sehen, an der in nicht allzu ferner Zukunft kein einziger Wirtschaftszweig vorbeikommt. Denn viel zu oft wird vergessen, dass sich in den meisten Fällen der Einsatz einer Blockchain nicht lohnt (siehe Grafik).

Hinzu kommt, dass Blockchain gerade aus Anleger-Perspektive mit zum Teil erheblichen Risiken behaftet ist, die keinesfalls ausser Acht gelassen werden dürfen. Beispielsweise verdient heute noch kaum ein Unternehmen ausschliesslich mit der Blockchain-Technologie ihr Geld, während gleichzeitig nicht klar ist, welche Ausprägung der Blockchain-Technologie zukünftig das Rennen für sich entscheiden wird.

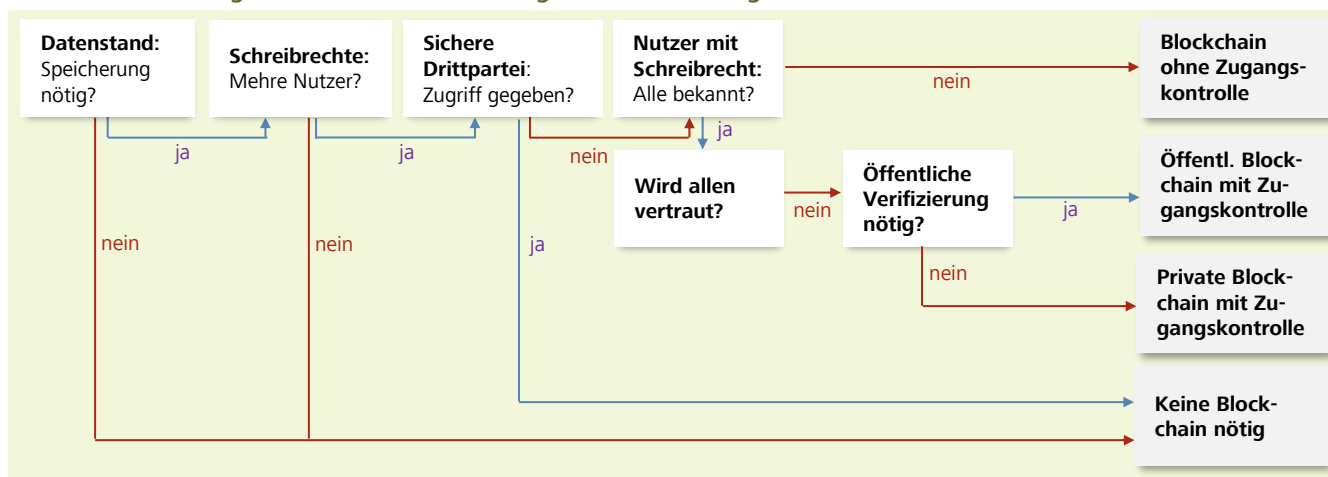
Trotz des enormen Potentials, welche der neuen Technologie unbestrittenermassen innewohnt, bleiben wir daher hinsichtlich einer Anlageumsetzung des Themas vorsichtig. Zumal sich die Generierung einer passenden Umsetzungsidee schwierig gestaltet. Eine Investitionsmöglichkeit in Blockchain wäre jedoch mittels eines Korbes an Unternehmen, welche sich schon frühzeitig mit

der neuen Technologie auseinandersetzen und daher in Zukunft gegenüber der Konkurrenz einen Wettbewerbsvorteil erlangen könnten. Ein solches Engagement eignet sich unseres Erachtens jedoch nur für jene Anleger als Beimischung, welche einerseits von der Zukunftsträchtigkeit der Blockchain-Technologie überzeugt sind und andererseits über die entsprechend hohe Risikofähigkeit und Risikoneigung verfügen.

Interessiert?

Sie wollen entsprechend dieses Fokus-Themas investieren? Ihre Raiffeisenbank hilft Ihnen gerne bei der konkreten Anlage-Umsetzung.

In vielen Anwendungsfällen ist eine Blockchain gar nicht notwendig



Quelle: Karl Wüst, Arthur Gervais: „Do you need a blockchain?“, Investment Office Raiffeisen Gruppe

santosh.brivio@raiffeisen.ch

Aktien				Währungen / Rohstoffe				Zinsen			
	aktuell	%, 5 Tage	%, YTD		aktuell	%, 5 Tage	%, YTD		3M	10YR	bp, YTD
SMI	8578	-3.4	-8.6	EURCHF	1.168	-0.2	-0.1	CHF	-0.74	0.06	21
S&P 500	2644	-3.8	-1.1	USDCHE	0.947	-0.5	-2.8	USD	2.27	2.82	42
Euro Stoxx 50	3294	-4.2	-6.0	EURUSD	1.233	0.3	2.7	EUR (DE)	-0.33	0.52	10
DAX	11887	-4.1	-8.0	Gold	1342	2.1	3.0	GBP	0.64	1.42	23
CAC	5083	-3.8	-4.3	Öl (Brent)	69.0	4.2	3.2	JPY	-0.05	0.02	-2

Quelle: Bloomberg
23.03.2018 11:34

Herausgeber

Investment Office Raiffeisen Gruppe
Bohl 17
9004 St. Gallen
investmentoffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/publikationen/maerkte-und-meinungen/research-publikationen.html>

Rechtlicher Hinweis**Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation, deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.